

JAHRESBERICHT DES STADTRATS 2020





LEBEN UND WOHNEN
**NEUE IMPULSE FÜR
EINE LEBENDIGE STADT**
Seite 6

BILDUNG
**INVESTITIONEN FÜR
ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN**
Seite 10

GESELLSCHAFT UND SICHERHEIT
**LEBENSQUALITÄT FÜR
JUNG UND ALT**
Seite 14

KULTUR, SPORT UND FREIZEIT
**BESSERE INFRASTRUKTUR FÜR
BREITENSORT UND KULTUR**
Seite 16

UMWELT, VERKEHR, ENERGIE
**MEHR LEBENSQUALITÄT
DURCH DEN BÉWUSSTEN
UMGANG MIT RESSOURCEN**
Seite 20

PERSONAL, FINANZEN, VERWALTUNG
**SCHULDEN ABGEBAUT UND
MODERNE TECHNOLOGIEN
EINGEFÜHRT**
Seite 22

IMPRESSUM

JAHRESBERICHT März 2021 | TEXT Claudia Rudischhauser-Killer,
Nora Winzeler | KONZEPT BBF | FOTOS Stadt Schaffhausen,
BBF, Cellere Bau AG (S. 5) | DRUCK stamm+co. AG, Schaffhausen |
Gedruckt auf zertifiziertem Papier: FSC Mix. Zert.-Nr. IMO-
COC-028117.



VIEL ERREICHT UND UMGESETZT

Ende 2020 konnte der Stadtrat eine erfreulich positive Bilanz zu den Legislatorschwerpunkten 2017 bis 2020 ziehen. Zusammen mit unseren Mitarbeitenden haben wir viel bewegt, ganz nach dem Motto der Legislatur «Üsi Stadt in Bewegig».

Insgesamt ging es um Investitionen von etwa 156 Millionen Franken. Darunter fanden sich grosse Vorhaben, die politisch auf den Weg gebracht wurden, wie die Entwicklung des Kammgarnareals, die Einführung der Elektrobusse oder die Sanierung des Stadthausgevierts. Es konnten auch wichtige Infrastrukturprojekte wie der Neubau des Schulhauses Breite oder des Doppelkindergartens Herblingen erfolgreich abgeschlossen werden. Der Stadtrat hat damit sein Ziel erreicht, Schaffhausen mittels zukunfts-trächtiger Investitionen für die Menschen, die hier leben, zu attraktivieren. Auch in der neuen Legislaturperiode werden wir alles daran setzen, dass Schaffhausen lebenswert bleibt und weiter an Lebensqualität gewinnt.

Ihr Peter Neukomm
Stadtpräsident

 www.stsh.ch

HIGHLIGHTS 2020

VIEL ERREICHT UND UMGESETZT

Auch 2020 wurden in der Stadt Schaffhausen neue Dienstleistungen geschaffen und altbewährte weiterentwickelt. Mit der Einführung neuer Informationsstelen sollen sich Besuchende der Stadt einfacher zurechtfinden. Seit Februar erstrahlt der Munot mit einer neuen umweltfreundlichen Beleuchtung in neuem Glanz. In der Freizeitanlage Dreispitz begeistert ein neuer Aufenthaltsbereich mit Spielplatz Kinder und Erwachsene und die neu lancierte KulturLegi ermöglicht es auch Personen mit geringem Einkommen, kulturelle Angebote zu nutzen.

www.stsh.ch



KINDERGERECHTE FREIRÄUME

Kinder sollen täglich mindestens eine Stunde draussen spielen. Hierfür braucht es kindgerechte Freiräume in den Wohngebieten und genügend freie Zeit für die Kinder. Mit dem Projekt «Schaffhuuse spielt ... dusse!» verfolgt die Stadt die Vision, dass in allen Schaffhauser Quartieren die Schulkinder möglichst jeden Tag draussen spielen und sich bewegen.

VELOFREUNDLICHE STADT SCHAFFHAUSEN

Die Stadt Schaffhausen wird velofreundlicher. Der Stadtrat hat verschiedene Einbahnstrassen geöffnet und Fahrverbote aufgehoben, so dass wichtige Verbindungswege für Velofahrende erschlossen sind. Dieses Anliegen hatte die Vereinigung Pro Velo mittels einer Petition eingebracht. Seit November sind zudem Velofahrten durch die Altstadt in den Randstunden länger möglich.



FAST 37'000 SCHAFFHAUSERINNEN UND SCHAFFHAUSER

Die Einwohnerzahl der Stadt Schaffhausen ist 2020 um 330 Personen auf 36'971 gewachsen. Das Wachstum fand unter anderem in der umgenutzten Stahlgießerei statt.



CORONA-MASSNAHMEN

Die Corona-Massnahmen wirkten sich auch auf die Nutzung des öffentlichen Raums aus: Die Aussenflächen von Boulevard-Cafés und Restaurants wurden vergrössert und der Wochenmarkt auf den Herrenacker verschoben.

NEUE INFORMATIONSTELEN

An 15 Standorten wurden neue Informationsstelen platziert. Neben den üblichen Hinweisen auf Spielplätze, öffentliche WCs und dergleichen wird mit den neuen Informationsstelen das Bestreben unterstützt, Schaffhausen für Besucherinnen und Besucher erlebbar zu machen. Je nach Interesse finden sich Informationen zu kulturellen Angeboten, Sehenswürdigkeiten, gastronomischen Angeboten oder Shoppingmöglichkeiten. Für Details werden die Besuchenden vermehrt über eine Onlineplattform geleitet.



MEHR PLATZ ENTLANG DES RHEINS

Deutlich früher als ursprünglich geplant konnte Mitte Mai die neue Uferpromenade entlang der Rheinuferstrasse eröffnet werden. Die neue Uferpromenade ist breiter wie früher. Eine Sitzstange, ein neues Lichtkonzept und neue Baumgruppen sorgen für eine insgesamt attraktivere Erscheinung der Rheinuferstrasse und für mehr Aufenthaltsqualität. Genutzt wird die Promenade im Mischverkehr von Personen zu Fuss und auf dem Velo.





PLATZ ZUM TOBEN, SPIELEN UND SEIN

Die Parkanlage Dreispitz im Quartier Herblingen hat einen neuen Spielplatz und Aufenthaltsbereich erhalten. Das Projekt wurde gemeinsam mit der Bevölkerung entwickelt. Von der aufgewerteten Anlage profitieren Gross und Klein.



Das Gebiet des Regionalen Naturparks Schaffhausen der Stadt Schaffhausen ist um die ländlichen Flächen von Buchthalen und Herblingen erweitert worden. Damit können neu sämtliche städtischen Landwirte von der Unterstützung des Naturparks profitieren und auch die lokalen Firmen GVS Weinkellerei und Brauerei Falken AG können spezielle Parkprodukte herstellen.



JEDEN TAG AUF'S NEUE

Bei jeder Witterung sind die Mitarbeitenden der Entsorgung täglich im Einsatz, bei +35 Grad wie auch bei -20 Grad. Das oberste Ziel der Abfallentsorgung ist es, eine saubere Stadt und hohe Lebensqualität für die Bevölkerung sicherzustellen, auch in Ausnahmesituationen wie der Pandemie. 2020 wurden 189 Tonnen Abfälle allein aus Abfallbehältern eingesammelt.

NEUE MUNOTBELEUCHTUNG

Seit Februar erstrahlt das Schaffhauser Wahrzeichen in neuem Glanz. Mit einem ausgeklügelten System wird der Munot besser in Szene gesetzt. Dabei ist die neue Beleuchtung umweltfreundlicher und verbraucht weniger Energie als die bisher eingesetzten Strahler.



KulturLegi
Schaffhausen

ZUGANG ZUR KULTUR

Einen weiteren Meilenstein bei der Umsetzung der Kulturstrategie 2018 bis 2028 stellt die Einführung der KulturLegi Schaffhausen dar, welche am 1. September 2020 lanciert wurde. Die KulturLegi ermöglicht Personen mit geringem Einkommen die Partizipation am kulturellen Geschehen in Form von attraktiven Rabatten auf diverse Angebote im Kultur-, Bildungs- und Freizeitbereich. Mittlerweile bestehen für Besitzer der KulturLegi Schaffhausen rund 100 solcher Angebote.



MEHR ÖV FÜR HERBLINGEN

Seit dem 4. Juli fährt die Buslinie 5 der VBSH bis zur neuen Endhaltestelle Schlossweiher. Mit der Verlängerung der Linie 5 konnte die Vorlage «Mehr ÖV für Herblingen» fertig umgesetzt werden. Die Buslinie erschliesst das stark wachsende Quartier Trenchen mit dem öffentlichen Verkehr.



NEUE STADTRÄTIN

Am 30. August 2020 wurde Christine Thommen (SP) neu in den Stadtrat gewählt. Sie übernimmt das Sozial- und Sicherheitsreferat.



LEBEN UND WOHNEN

NEUE IMPULSE FÜR EINE LEBENDIGE STADT

Mehr Aufenthaltsqualität in der Innenstadt, eine stärker belebte Altstadt, wohnen und arbeiten im Quartier: Die Entwicklung des Stadthausgevierts und des Kammgarnareals liefern neue Impulse für eine lebendige Altstadt. Die Stimmbewölkerung hat für die beiden Grossprojekte in der vergangenen Legislaturperiode grünes Licht gegeben. Nun geht es an die Umsetzung. Mit dem Richtplan Siedlung ist eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung der Stadt verabschiedet worden. Die Umnutzung von Arealen, beispielsweise im Mühlental, wurde vorangetrieben.

In der vergangenen Legislaturperiode sind in der Stadt Schaffhausen wichtige Weichen für die Zukunft gestellt worden. Für die Belebung und die Entwicklung der Altstadt sind insbesondere die beiden Stadtentwicklungsprojekte «Entwicklung Stadthausgeviert» und «Entwicklung Kammgarnareal» von grosser Bedeutung.

PROJEKTUMSETZUNG GESTARTET

Im Stadthausgeviert entsteht ein modernes Verwaltungszentrum mit zentraler Anlaufstelle für alle Verwaltungsgeschäfte. Für das Projekt «Entwicklung Stadthausgeviert» hatte die Stimmbewölkerung am 17. November 2019 an der Urne grünes Licht gegeben. Im Juli 2020 ist der Startschuss für die Projektumsetzung gefallen. Zuerst sind die Garagen im Innenhof abgebrochen worden. Dort wird später der Verwaltungsneubau entstehen. Bevor mit dem Bauprojekt begonnen wird, finden im Innenhof archäologische Grabungen statt. Diese wurden im Juli 2020 gestartet, um Erkenntnisse über die Geschichte der Stadt und des Areals zu gewinnen. Die Grabungen dauern noch bis im Sommer 2021 an und haben bereits zahlreiche interessante Funde zu Tage gebracht, die teilweise im Museum zu Allerheiligen zu sehen sein werden.

Der Start der eigentlichen Bauarbeiten ist für Anfang 2022 geplant: Im Rahmen des Projekts werden die Liegenschaften «Stadthaus» und «Eckstein» im südlichen Teil saniert und mit einem dreigeschossigen Verwaltungsneubau ergänzt und verbunden. Der moderne Neubau und die Aufstockung des «Ecksteins» ermög-

lichen die Zusammenführung von heute auf das Altstadtgebiet verteilten Verwaltungsabteilungen. Mit dem Verwaltungsneubau wird die Kernverwaltung im Herzen der Altstadt zusammengeführt und eine zentrale, bürgerfreundliche Anlaufstelle für alle Verwaltungsgeschäfte in der Altstadt geschaffen. Künftig werden rund 160 Mitarbeitende im neuen Verwaltungszentrum arbeiten. Dadurch werden Altstadtliegenschaften für eine andere Nutzung freigespielt. Im Jahr 2025 soll die neue zentrale Anlaufstelle für alle Verwaltungsgeschäfte fertiggestellt sein. Die Baueingabe für das definitive Ausführungsprojekt erfolgte im November 2020. Gegenüber dem Vorprojekt wurde die Aufstockung des «Ecksteins» komplett überarbeitet.

HISTORISCHE BAUSUBSTANZ WIRD NEU BELEBT

Läden, Wohnungen, Gewerbe und Gastronomie sorgen künftig für Leben im Nordteil des Stadthausgevierts. Für die Entwicklung dieses Teils wurde eine kompetente Baurechtsnehmerin gefunden, die mit viel Know-how und Leidenschaft den Nordteil des Stadthausgevierts sanieren und so der historischen Bausubstanz neues Leben einhauchen wird. Mit der Baurechtsabgabe ist sichergestellt, dass das Stadthausgeviert plangemäss umfassend saniert und belebt wird. Die bauliche Entwicklung des Nordteils wird koordiniert mit dem städtischen Projekt im südlichen Teil ablaufen. Mit der Entwicklung des Stadthausgevierts entsteht ein modernes, belebtes Viertel im Herzen der Schaffhauser Altstadt.



⊕ Neue Impulse

⊕ Mehr Aufenthaltsqualität

⊕ Gelungene Stadtentwicklung

Belebte Altstadt

⊕

⊕ Gastronomie

⊕ Gewerbe

Wohnraum ⊕

⊕ Einkaufsläden



Läden, Wohnungen, Gewerbe und Gastronomie sorgen künftig für Leben im Nordteil des Stadthausgevierts.



Der Kammgarnhof heute

MEHRERE **100**
NEUE ARBEITSPLÄTZE
DURCH ANGESIEDELTE
UNTERNEHMEN



«Die grosszügigen Räume in der Kammgarn bieten eine ideale Kulisse, um unkonventionelle Konzepte und Ideen umzusetzen. Die vielfältigen Nutzungen unter einem Dach werden dem ehrwürdigen Gebäude wieder neues Leben einhauchen. Zusammen mit der Neugestaltung des Kammgarnplatzes wird das Areal eine zentrale öffentliche Bedeutung gewinnen.»

KARIN BRAND,
Stadtbaumeisterin

MEHR AUFENTHALTSMÖGLICHKEITEN ZWISCHEN ALTSTADT UND RHEIN

Das Kammgarnareal zwischen Altstadt und Rhein wird aufgewertet, besser erschlossen und künftig vielfältig genutzt. Die städtische Stimmbevölkerung hat am 30. August 2020 der Entwicklung des Kammgarnareals zugestimmt. Auf kantonaler Ebene wurde gleichentags über die Vorlage zum Umzug der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen ins Kammgarnareal abgestimmt. Auch diese Vorlage wurde angenommen. Damit ist der Weg für die Umsetzung des Projekts frei. Das Areal wird aufgewertet. Damit wird auch die Innenstadt belebt und erhält wichtige wirtschaftliche Impulse.

Ein zentrales Vorhaben im Rahmen der Entwicklung ist die Neugestaltung des Kammgarnhofs. Sie wird möglich dank der Verlegung der Parkplätze in eine Tiefgarage unter dem Kammgarnhof, welche von der Stadt und der IWC Personalstiftung gemeinsam finanziert und genutzt werden wird. Der Kammgarnhof wird mit Grünflächen und einer Veranstaltungsfläche neu gestaltet. Eine neue Passage zur Klosterstrasse verbessert die Anbindung des Areals an die Altstadt. Für die Platzgestaltung wird 2021 ein Projektwettbewerb durchgeführt. Ziel ist es, einen attraktiven Erholungsraum mit deutlich grösserer Aufenthaltsqualität zu schaffen, welcher Menschen aller Altersklassen zum Erholen und Verweilen einlädt.

VIELFÄLTIGE NUTZUNG

Weiter wird der Kammgarn-Westflügel saniert und mit neuem Leben gefüllt werden. Im Erdgeschoss (EG) und im 1. Obergeschoss (OG) werden die Bibliothek und die Ludothek wieder unter einem Dach vereint und mit einem modernen Konzept erneuert. Daneben bleibt genügend Platz für ein gastronomisches Angebot sowie Räume zur Vermietung, für welche auch heutige Zwischennutzer berücksichtigt werden können. Das 2. und das 3. OG werden an den Kanton verkauft, welcher die Geschosse der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH) zur Verfügung stellt. Der Nutzungsmix im Westflügel wird mit der Vermietung des 4. OG an Unternehmen vervollständigt, womit Arbeitsplätze und Mieteinnahmen generiert werden können. Bis im Spätherbst 2021 soll die Bauprojektplanung erfolgen, anschliessend folgen das Baubewilligungsverfahren und die Ausführungsplanung. Der effektive Baubeginn für den Platz ist voraussichtlich Sommer 2023. Der Start der Sanierung des Gebäudes ist für Anfang 2024 geplant.



«Mit den standardisierten und aufgewerteten Baurechts-Richtlinien sind wir transparent, erfolgreich und zukunftsorientiert unterwegs.»

ROGER DÜRING,
Abteilungsleiter Immobilien

54 UNTERNEHMEN WÄHLTEN 2017 BIS 2020 SCHAFFHAUSEN ALS FIRMENSTANDORT

Die Parzelle Hohberg wurde bereits zu Beginn der Legislaturperiode im Baurecht an eine Genossenschaft abgegeben. Auf dem Areal, das eine Fläche von 4353 m² umfasst, entstehen 17 Wohneinheiten in verschiedenen Grössen. Mit dem Baustart wird im Frühling 2021 gerechnet.

Weiter hatte die Stadt Schaffhausen im Jahr 2019 100 Wohnungen im Baurecht an die Neue Wohnbaugenossenschaft Schaffhausen (NWGS) übertragen. Im Januar 2020 hat der Grosse Stadtrat die Vorlage des Stadtrats zur Abgabe der Liegenschaft Rheinschulhaus im Baurecht an die Stiftung Forum für Weiterbildung genehmigt. Durch die Abgabe kann die gemeinnützige Stiftung den Stiftungszweck langfristig sichern, was auch im Interesse der öffentlichen Hand ist. Die Stiftung ist Trägerin der Schule für berufliche Aus- und Weiterbildung, welche Programme für Stellensuchende und junge Berufseinsteiger anbietet.

HISTORISCHES HOTEL TANNE WIEDER MIT LEBEN GEFÜLLT

Wieder zum beliebten Treffpunkt geworden ist die traditionsreiche Weinstube in der «Tanne». Bereits im Frühling 2019 wurde das Hotel wiederöffnet, nachdem es von der Stadt renoviert worden war. Die historische Weinstube blieb dabei originalgetreu erhalten. Die sanierten Räume im ersten Stock werden als Büroräume genutzt. Im zweiten und dritten Stock sowie in der Remise wurden Studios eingebaut, die als Gästezimmer vermietet werden.

AKTIVE BODENPOLITIK UND WOHNRAUMENTWICKLUNG

In der Wohnraumentwicklung wurden in der vergangenen Legislaturperiode wichtige Projekte vorangetrieben. Die Stimmbevölkerung hat 2018 in einer Volksabstimmung die Aufwertung des Baurechts genehmigt. Mit der gezielten Abgabe von Bauland im Baurecht kann die Stadt auch den gemeinnützigen Wohnungsbau gezielt fördern. Die Vergabe kleinerer Baurechtsgrundstücke fällt mit der neuen gesetzlichen Grundlage in die Kompetenz des Stadtrats. Die Instrumente «Verkauf» und «Baurecht» für die Abgabe von Grundstücken sind einander nun weitgehend gleichgestellt und die Stadt konnte die Instrumente bereits mehrfach einsetzen.

So hat der Grosse Stadtrat 2020 zwei Vorlagen zur Abgabe des Areals «Werkhof Hochstrasse» und des Areals «Alpenblick» im Baurecht genehmigt. Die beiden Areale sollen gemäss den Zielen der Wohnraumentwicklung genutzt werden. Das Areal an der Hochstrasse umfasst eine Fläche von rund 5'800 m², auf welcher heute noch der städtische Werkhof untergebracht ist. Auf dem Areal soll neu hochwertiger Wohnraum mit modernen Mietwohnungen geschaffen werden. Das Areal «Alpenblick» hat eine Grösse von 2'615 m². Auf dem Areal soll gemeinnütziger Wohnraum entstehen. Die Vergabe des Areals «Alpenblick» ist Teil der städtischen Strategie zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus. Die Ausschreibungen für die Vergaben laufen bis Frühling 2021.

GRUNDLAGE FÜR KÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Mit dem Richtplan Siedlung ist eine strategische Grundlage für die räumliche Entwicklung der Stadt verabschiedet worden. Darauf basierend ist unter anderem für die Vordere Breite eine Testplanung mit anschliessender öffentlicher Vernehmlassung durchgeführt worden, die wertvolle Erkenntnisse lieferte. Weiter wurde die Umstrukturierung von zentrumsnahen Gebieten vorangetrieben, beispielsweise Ebnet West und Mühlener. Auch für das Mühlental, wo auf dem Areal der ehemaligen Stahlgiesserei ein erster Baustein entsteht, soll mittels kooperativer Planung das Potenzial des Gebietes weiter ausgelotet werden.

Auch künftige Generationen sollen in der Stadt Schaffhausen die hohe Lebens- und Wohnqualität geniessen und von den guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen profitieren können. Deshalb wird mit dem Richtplan Siedlung in einer Gesamtschau aufgezeigt, wo die räumlichen Potenziale für zusätzliche Wohnformen und attraktive Arbeitsplätze liegen. Insbesondere den zentrumsnahen Transformationsgebieten und den charakteristischen Strukturen in den Wohnquartieren, mit denen sich die Bevölkerung identifiziert, sowie den Frei- und Grünräumen wird grosse Bedeutung beigemessen.

Der Richtplan Siedlung ist die Grundlage für die anstehende Revision der Bauordnung und des Zonenplans. Erst mit deren Revision werden die Festlegungen im Richtplan Siedlung für Bevölkerung und Grundeigentümer verbindlich. Gegenwärtig läuft die Vorprüfung auf kantonaler Ebene, anschliessend ist für 2021 zu den Eckwerten der Teilrevision von Bauordnung und Zonenplan eine Mitwirkung von Verbänden, Vereinen und weiteren relevanten Interessensvertretungen vorgesehen. Im Jahr 2022 stehen die öffentliche Vernehmlassung und anschliessend die Behandlung im Grosse Stadtrat an.



975 JAHRE STADT SCHAFFHAUSEN

975 Jahre alt ist die Stadt Schaffhausen im Jahr 2020 geworden. Das für Juni 2020 geplante grosse Stadtfest und der feierliche Festakt im Münster zu Allerheiligen mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Zum Stadtjubiläum ist jedoch eine Sonderausgabe des «Schaffhauser Magazin» erschienen und in alle städtischen Haushalte verteilt worden. Die Stadt Schaffhausen wurde im Jahr 1045 erstmals erwähnt. Damals verlieh König Heinrich III. Graf Eberhard von Nellenburg das Münzrecht in Schaffhausen und erhob Schaffhausen damit zur Stadt.

4'000 MASKEN/WOCHE
FÜR SCHÜLERINNEN UND
SCHÜLER SOWIE LEHRPERSONEN
AN OBERSTUFEN VERBRAUCHT



BILDUNG

INVESTITIONEN FÜR ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN

Um die Schulen für die Zukunft fit zu machen, ist in der letzten Legislatur nicht nur im Hinblick auf die Infrastruktur einiges passiert, auch inhaltlich haben sich die Schulen bewegt. Der Lehrplan 21 wurde erfolgreich eingeführt, die frühe Förderung zeigt erste Wirkungen und die Herausforderungen der Corona-Pandemie wurden von den Schulen vorbildlich bewältigt.



«Durch die Corona-Pandemie wurde uns allen bewusst, dass die Schulen, aber auch die Krippen und Hortinstitutionen in der Gesellschaft einen zentralen Stellenwert haben und somit systemrelevant sind.»

KATHRIN MENK,
Bereichsleiterin Bildung

Der Neubau «SHED» für das Schulhaus Breite, die Sanierung des altherwürdigen Bachschulhauses, der Bau des modernen Doppelkindergartens in Herblingen – während den letzten vier Jahren konnten verschiedene grosse Infrastrukturprojekte für die Schülerinnen und Schüler der Stadt Schaffhausen umgesetzt und abgeschlossen werden. Weitere Grossprojekte befinden sich in Planung oder bereits in der Umsetzung. Mehr Räume und eine zeitgemässe schulische Infrastruktur braucht es auch im Schulhaus Steig. Im letzten Jahr wurden hierfür die Vorgaben für einen Architekturwettbewerb erarbeitet und der Wettbewerb ausgeschrieben. Das Projekt beinhaltet auch Platz für schulergänzende Tagesstrukturen, was im Neubau «SHED» bereits realisiert worden ist und hier ebenfalls zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit des Quartiers beitragen soll. Die Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Kreuzgut wurde von der Stimmbevölkerung im September 2019 gutgeheissen. Im darauf folgenden Planerwahlverfahren wurde 2020 das Neuhauser Architekturbüro Berger Hammann Architekten AG beauftragt, das Projekt zu realisieren.

GRUNDLAGEN FÜR DIE SCHULRAUMPLANUNG

Wie sich der Bedarf an Räumlichkeiten für Schule, Kindergarten, Sport und Betreuung in Zukunft entwickeln wird, dazu liefert eine neue,



auf professionellen Kriterien basierende Schulraumplanung genaue Aussagen. Diese wurde nach einem rund zweijährigen Prozess im letzten Jahr abgeschlossen und wird der Öffentlichkeit im ersten Halbjahr 2021 vorgestellt. Erstmals gibt es damit für die Stadt Schaffhausen eine übergeordnete Analyse in Bezug auf den Raumbedarf in direktem Zusammenhang mit der Wohnbauentwicklung und den Schülerprognosen für die einzelnen Quartiere. Daraus ergibt sich ein mittel- und langfristiges Gesamtentwicklungskonzept für die ganze Stadt, welches auch eine solide Finanzplanung ermöglicht. Für Kathrin Menk, seit Mai 2020 Bereichsleiterin Bildung, ein Meilenstein: «Dank der aktuellen Schulraumplanung können wir genau ermitteln, wo wir zukünftig welchen Bedarf haben und nebst den Schulen auch die Tagesstrukturen in die Planungen miteinbeziehen.»

Gefordert waren die Schulen in den letzten Jahren mit der Einführung des Lehrplans 21, welcher seit dem Schuljahr 2019/20 die Grundlage für den Unterricht bildet. Mit dem Lehrplan 21 verbunden sind die Einführung von neuen Fächern und Lehrmitteln, aber auch von überfachlichen Kompetenzen, welche entsprechend gefördert werden, wie Selbstständigkeit, Konfliktfähigkeit oder Sprachfähigkeit. Die Umsetzung des Lehrplans 21 ist denn auch ein stetiger Prozess



250 KINDER
 BESUCHEN ANGEBOTE DER
 STÄDTISCHEN TAGESSTRUKTUREN
 WIE HORT ODER MITTAGSTISCH

und nicht von einem Tag auf den anderen abgeschlossen. «Den Lehrplan 21 muss man leben», so Menk. Daneben stellte aber auch die Corona-Pandemie die Schulen vor grosse Herausforderungen. «Es wurde uns allen bewusst, dass die Schulen, aber auch die Krippen und Hortinstitutionen in der Gesellschaft einen zentralen Stellenwert haben und somit systemrelevant sind», bilanziert die Bereichsleiterin Bildung.

DIGITALISIERUNG HÄLT EINZUG

Nachdem der Kanton im Hinblick auf die IT-Ausstattung der Schulen im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 klare Vorgaben gemacht hatte, hat die Stadt Schaffhausen das IT-Konzept angepasst und unverzüglich mit der Umsetzung begonnen. So konnte 2020 nach einer Ausschreibung die Bestellung für die Ausstattung der Volksschule mit der nötigen IT-Infrastruktur ausgelöst werden.

SPRACHE ALS SCHLÜSSEL ZUR GESELLSCHAFT

Nachdem über mehrere Jahre Massnahmen zur Frühen Förderung verfolgt wurden, konnte im

Juni 2020 als eine Erkenntnis daraus die Fachstelle «Frühe Förderung» eingesetzt und mit zusätzlichen 50 Stellenprozent für die Leitung besetzt werden. Das Pilotprojekt «Frühe Deutschförderung» gehört zu deren wichtigsten Aufgaben, zumal damit die Chancengerechtigkeit und Integration fremdsprachiger Kinder in Schule und Berufsbildung verbessert werden soll. Im August traten diejenigen Kinder in den Kindergarten ein, welche nach der ersten Sprachstanderhebung 2019 von Fördermassnahmen profitieren konnten. Mittels einer Wirksamkeitsanalyse wird während der gesamten Projektphase ausgewertet, ob die eingeleiteten Massnahmen Erfolge zeitigen. Auch wurde die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften insbesondere in den Kitas weiter vorangetrieben und eine zweite Sprachstanderhebung durchgeführt.

Im Bereich der städtischen Krippen ist geplant, den Standort Ringkengässchen aufzuheben und die Krippe im neuen Stadtquartier Stahlgiesserei «Werk I» anzusiedeln. Mit der Eingliederung der Krippe in die Stahlgiesserei wird das neue Quartier und der Wohnstandort Schaffhausen an Attraktivität für junge Familien gewinnen. Andererseits kann so die stark sanierungsbedürftige Liegenschaft am Ringkengässchen über eine Baurechtsvergabe einer anderen Nutzung zugeführt werden.



**IT-BESTELLUNG
 FÜR DIE VOLKSSCHULEN**

500 MOBILE GERÄTE
 FÜR LEHRPERSONEN

2'000 MOBILE GERÄTE
 FÜR SCHÜLERINNEN
 UND SCHÜLER
 AB DER 4. KLASSE

1'000 TABLETS
 FÜR KINDERGÄRTEN
 UND 1. BIS 3. KLASSEN

STADTRÄTE

«ÜSI STADT IN BEWEGIG»

In den letzten vier Jahren wurde in der Stadt Schaffhausen viel entwickelt, investiert und bewegt. Insgesamt sind 83 Vorlagen an den Grossen Stadtrat verabschiedet und 13 Volksabstimmungen durchgeführt worden. Wichtige Meilensteine wurden erreicht und zahlreiche Projekte vorangetrieben und umgesetzt. Bedeutende Areale werden entwickelt: Die Kreditvorlagen «Entwicklung Kammgarnareal» und «Entwicklung Stadthausgeviert» sind von der Stimmbevölkerung genehmigt worden und werden neue Impulse für eine lebendige Altstadt geben.

DR. KATRIN BERNATH, Baureferentin

«ZUSAMMENARBEIT IST DER SCHLÜSSEL FÜR DIE ERFOLGREICHE UMSETZUNG DER PROJEKTE FÜR UNSERE STADT.»

Das Jahr 2020 hat uns alle durch die Corona-Pandemie besonders gefordert. Trotzdem konnten wir die umfassenden Leistungen für die Schaffhauserinnen und Schaffhauser dank dem grossen Einsatz der Mitarbeitenden sicherstellen. Im Baureferat haben wir vielfältige Projekte geplant und umgesetzt. Viele Gebäude, Grünanlagen und Strassen wurden saniert und aufgewertet. Ich freue mich, dass die Stimmbevölkerung wichtige Bauprojekte für unsere Stadt, wie die Entwicklung des Kammgarnareals unterstützt. Wegweisende Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung und zielgerichtete Investitionen liefern das aktualisierte Gesamtverkehrskonzept und die Schulraumplanung. Die erfolgreiche Rezertifizierung als Energiestadt Gold ist eine Bestätigung für Erreichtes und zugleich ein Auftrag für mehr Klimaschutz.



PETER NEUKOMM, Stadtpräsident

«UNSERE STADT NACHHALTIG UND ZUKUNFTSTAUGLICH WEITERENTWICKELN – DAMIT SIND WIR AUF DEM RICHTIGEN WEG.»

Der Stadtrat hat 2017 bis 2020 einen grossen Effort geleistet, um unsere Stadt weiter vorwärtszubringen. Hierzu erarbeitete er 83 Vorlagen. So wurde für die Städtischen Werke SH POWER eine neue Eignerstrategie erarbeitet und mit der Revision der Organisationsverordnung wurden die Weichen für eine Professionalisierung der strategischen Führung gestellt. Mit dem Versorgungsauftrag für Wärme und Kälte wurde die Basis für die Dekarbonisierung in der Energieversorgung unserer Stadt gelegt. Zudem wurde in einer Vorlage aufgezeigt, wie sich Schaffhausen als Smart City nachhaltig und zukunftstauglich weiterentwickeln soll. In den letzten vier Jahren konnten 54 Unternehmen mit mehreren hundert Arbeitsplätzen neu angesiedelt werden. Überdies profitieren wir von Arealentwicklungen wie in der ehemaligen Stahlgießerei im Mühlental oder im Ebnat West.

Das alles zeigt, dass Schaffhausen auch für Investoren attraktiv ist und wir mit unserer Politik auf dem richtigen Weg sind.





DANIEL PREISIG, Finanzreferent

«SCHAFFHAUSEN BEWEGT SICH VORWÄRTS, UND DAS IST GUT SO!»

Mit Freude und auch etwas Stolz schaue ich auf meine sechs Jahre als Stadtrat zurück. Wir dürfen ohne Übertreibung feststellen, dass wir viel bewegt und umgesetzt haben. Das war früher nicht immer so. Projekte, bei denen die Stadt jahrelang nicht vom Fleck gekommen war, wurden nun angepackt und umgesetzt. Dazu gehören die Zusammenführung der VBSH und RVSH, die Verlängerung der Buslinie 5 und das Hotel Tanne. Das neue Stadthausgeviert, an welchem sich unsere Vorgänger über 100 Jahre lang die Zähne ausgebissen haben, ist jetzt im Bau. Schon bald kann die längst überfällige Zusammenführung der Stadtverwaltung in zeitgemässen Büros umgesetzt werden. Mit dem erfolgreichen Elektrobustprojekt übernehmen die Verkehrsbetriebe und die Stadt schweizweit eine Vorreiterrolle. Schaffhausen bewegt sich vorwärts, und das ist gut so. Hinter diesem Erfolg stehen engagierte und mutige Persönlichkeiten. Herzlichen Dank!

DR. RAPHAËL ROHNER, Bildungsreferent

«SCHAFFHAUSEN IST WEGEN SEINES IDENTITÄTSSTIFTENDEN PROFILS ATTRAKTIV FÜR JUNG UND ALT.»

Eine umfassende Bildung für alle gehört zu meinen politischen Kernanliegen, wobei für mich Bildung und Kultur in einem nahen Bezug zueinander stehen. In den vergangenen vier Jahren haben wir unter anderem mit der Einführung des Lehrplanes 21, dem Team-Teaching, dem Pilotprojekt «Frühe Deutschförderung» und mit verschiedenen kulturpädagogischen Vermittlungsangeboten sichtbare Akzente zur Stärkung des Bildungsstandortes gesetzt. Eine partizipativ erarbeitete neue Kulturstrategie ist dabei Ausdruck des Selbstverständnisses einer Stadt, die gemeinsam mit privaten Partnern in gegenseitiger Wertschätzung Vielfalt, Verlässlichkeit und Innovation sicherstellt. Die geplante «mittlere Bühne» in der alten Bachtornhalle hat in diesem Kontext Vorbildcharakter und stellt eine echte Bereicherung für die Region dar.



SIMON STOCKER, SOZIAL- UND SICHERHEITSREFERENT

«FÜR DIE LEBENSQUALITÄT UND DIE (SOZIALE) SICHERHEIT WAR DIE VERGANGENE LEGISLATUR UND VOR ALLEM 2020 EIN WICHTIGES JAHR.»

Mit der Corona-Pandemie hatte die Stadt viel zu tun. Wir haben jedoch auch andere wichtige Themen vorangebracht. Der Bereich Alter hat die Spitex-Organisation und damit die Angebote verbessert. Wir müssen uns stetig den Wünschen der älteren Bevölkerung anpassen. Die letzten vier Jahre haben wir aber auch das Familienzentrum aufgebaut. Es ist ein wunderbarer Ort für Familien geworden und ein wichtiges Angebot der Stadt mitten im Stadtzentrum. Das Feuerwehr-Berufspikett ist dieses Jahr gestartet. Der wichtige Ersteinsatz wird nun durch Profis gemacht. Das schafft mehr Sicherheit! Und mit der Vergabe des Baurechts an die Stiftung Summerwis konnte eine gute neue Lösung für das «Soziale Wohnen» gefunden werden.

Für mich persönlich war es das letzte Jahr als Stadtrat und ich sage Tschüss und danke für die tollen letzten acht Jahre.



10'396 ÜBERNACHTUNGEN
IM JAHR 2020 IN DER NOTUNTERKUNFT
«SOZIALES WOHNEN»



GESELLSCHAFT UND SICHERHEIT

LEBENSQUALITÄT FÜR JUNG UND ALT

2020 war vor allem eines prägend – die Corona-Pandemie. Die damit verbundenen Massnahmen haben sich auch auf die Arbeit der Stadt ausgewirkt. Angebote mussten laufend angepasst werden und Bereiche wie die Spitex oder die Quartierentwicklung waren vor besondere Herausforderungen gestellt.

Begegnungsorte fördern und Begegnungen ermöglichen – die Corona-Pandemie machte es der Quartierentwicklung im letzten Jahr nicht immer leicht, dieses Ziel zu erreichen, da der direkte Kontakt unter den Menschen mal mehr, mal weniger stark eingeschränkt war. Das Familienzentrum, welches seit der Eröffnung im Jahr 2017 zu einem lebendigen Ort des Austausches und der Begegnungen geworden ist, musste während des Coronajahres den Betrieb laufend anpassen. Während des Lockdowns wurden telefonische Beratungen angeboten und über die Internetseite auf Angebote hingewiesen.

Ende 2019 konnte nach einer intensiven Vorbereitungszeit ein neuer Quartiertreff in Herblingen eröffnet werden. Mittlerweile sind in dem Treff Angebote wie ein Eltern-Kind-Café oder eine Krabbelgruppe gestartet, doch die Corona-Situation erschwerte den Start. Einen Quartier-Treff gibt es seit Ende 2020 auch im Quartier Niklausen, welcher dank einer gelungenen Kooperation des Quartiervereins Niklausen, der Heimgenossenschaft Winterthur und der Stabstelle Quartierentwicklung aufgebaut werden konnte. In den Startlöchern befindet sich zudem ein weiterer Quartiertreff, und zwar für die Breite. Dieser soll 2021 in einem Containergebäude auf dem Gelände des ehemaligen Stadions aufgebaut werden.

Mit dem Projekt «Altersfreundliche Quartiere durch Quartierbegehungen» konnte Ende 2018 ein grosses Projekt abgeschlossen werden, welches nach wie vor seine Kreise zieht und für welches die Stadt mit dem nationalen Preis «Gesunde Stadt» des Städteverbandes ausgezeichnet wurde. Quartierbezogene Angebote, bei denen sich ältere Menschen begegnen und austauschen können, haben sich mittlerweile verselbstständigt und werden von der Quartierentwicklung bei Bedarf unterstützt.

NEUER STANDORT FÜR «SOZIALES WOHNEN»

Um das «Soziale Wohnen» weiterführen zu können, hat sich der Stadtrat auf die Suche nach einem Alternativstandort gemacht und ist nach sorgfältiger Evaluation in einer Parzelle auf dem Areal «Summerwis» auf der Breite fündig geworden. Das Grundstück soll im Baurecht an eine Stiftung abgegeben werden, welche einen Neubau erstellen wird. Damit soll auch in Zukunft Menschen ein Platz geboten werden, welche vorübergehend



355 BERATUNGEN
DURCH DIE KOORDINATIONSSTELLE
ALTER IM JAHR 2020



«Die neue Spitex-Organisation hat sich auch in der schwierigen Corona-Situation bestens bewährt.»

ANDREA MONTEROSSO,
Leiterin Spitex Region Schaffhausen



Die Quartierbegehungen mit Seniorinnen und Senioren stiessen auf grosses Interesse.

oder kurzfristig eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen oder nicht in der Lage sind, selbstständig zu wohnen und Begleitung brauchen. Der bisherige Standort auf dem Geissberg fällt aufgrund des geplanten Spitalneubaus weg. Ein Konzept für eine Übergangslösung wird 2021 erarbeitet. Der neue Standort für das «Soziale Wohnen» stiess nach einer ersten Vorstellung auf Widerstand im Quartier. In der Zwischenzeit konnte die Vorlage vom Grosse Stadtrat verabschiedet werden. Die Quartierbewohnerinnen und -bewohner werden im Rahmen eines Begleitprozesses einbezogen.

SCHWIERIGE CORONA-SITUATION GUT GEMEISTERT

Im Bereich Alter waren während der letzten Legislatur der Aufbau der Koordinationsstelle Alter und die Reorganisation der Spitex prägend.

Heute sind die fünf Spitex-Teams in zwei grossen Teams mit quartierorientierten Gruppen zusammengeführt, welche in den Alterszentren stationiert sind. Damit weist die Spitex eine effiziente und schlanke Struktur und eine klare Regelung der Hierarchien, der Informationswege und der Abläufe auf. Unter diesen Voraussetzungen meisterte die Spitex im letzten Jahr auch die besonderen Herausforderungen, welche sich durch die Pandemie ergaben. «Die Organisation hat sich auch in der schwierigen Corona-Situation bestens bewährt. Jede und jeder wusste, was sie oder er zu tun hatte», so Andrea Monterosso, Leiterin der Spitex Region Schaffhausen.

Bewährt hat sich auch die 2017 neu geschaffene Koordinationsstelle Alter, welche der Bevölkerung den Zugang zu den verschiedenen statio-

nären und ambulanten Dienstleistungen im Bereich Alter und zu den privaten Anbietern erleichtert. Neben der Funktion als Auskunft- und Beratungsstelle ist die Koordinationsstelle auch zuständig für die Koordination der Bettenbelegung in den städtischen Alterszentren und für die Herausgabe der Zeitschrift ALTER.sh.

SCHNELLER UND PROFESSIONELLER ERSTEINSATZ GEWÄHRLEISTET

Seit dem 1. Januar 2021 im Einsatz ist das neue Berufspikett der städtischen Feuerwehr. Dieses gewährleistet einen schnellen und professionellen Ersteinsatz und stellt sicher, dass das Milizsystem nicht durch Kleinsätze zu stark beansprucht wird. Nachdem der Grosse Stadtrat 2019 grünes Licht für die Einführung des Feuerwehr-Berufspiketts gegeben hat, wurde im letzten Jahr die Umsetzung vorbereitet.

14'209 EINTRITTE
IM KSS-WASSERPARK
FÜR SCHWIMMUNTERRICHT
DER SCHULEN



KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

BESSERE INFRASTRUKTUR FÜR BREITENSport UND KULTUR

Mit der Planung eines Hallenbad-Neubaus für die KSS Sport- und Freizeitanlage auf der Breite in Schaffhausen investiert die Stadt in ein Grossprojekt, von dem die Bevölkerung der gesamten Region profitieren wird. Ausgebaut wird auch die Infrastruktur für den Breitensport und die Kultur.

Das Hallenbad der KSS, der Sport- und Freizeitanlage der Stadt mit Anziehung weit über die Stadtgrenzen hinaus, ist in die Jahre gekommen und bedarf einer grundlegenden Sanierung. Mit dem Antrag auf einen Planungskredit für eine Grundsanierung gelangte der Stadtrat 2017 an den Grossen Stadtrat, der indes verlangte, auch die Variante Neubau zu prüfen. Im Zusammenhang mit einem Neubau eröffneten sich neue Optionen bezüglich betrieblicher und baulicher Aspekte. «Die Gegenüberstellung aller Aspekte zeigte deutlich, dass ein Neubau das Ziel einer zukunftsgerichteten und nachhaltigen Entwicklung der KSS-Anlage deutlich mehr stützt», so Gesamtprojektleiterin Tina Nodari. Deshalb unterbreitete der Stadtrat im November 2019 dem Grossen Stadtrat eine Vorlage, in welcher er einen Neubau vorschlägt.

Dieser Neubau soll auf dem heutigen Parkplatz neben dem bestehenden Hallenbad realisiert werden. Das Schwimmbad wird neu mit acht Bahnen geplant und mit einem Lehrschwimmbekken mit Hubboden sowie einem Kurs- und einem Sprungbecken ergänzt. Damit soll der Platzbedarf der Sportlerinnen und Sportler, Kinder und Familien sowie der Schulen gedeckt werden können. «Die Sportschwimmer müssen heute beinahe anstehen, um ins Wasser zu gelangen; parallele Nutzungen sind nicht möglich. Mit einem grösseren Kinderplanschbecken und einer Rutschanlage werden auch die Kleinsten voll auf ihre Rechnung kommen im neuen Bad», so Sportkoordinator Roger Köppel.

Der Stadtrat rechnet in einer ersten Grobkostenschätzung mit rund 70 Millionen Franken für den Neubau mit aktualisiertem Raumprogramm. Bei der Beratung der Vorlage im Grossen Stadtrat beauftragte dieser den Stadtrat, zeitgleich mit der Erarbeitung der Rahmenkreditvorlage auch die Frage zu klären, was mit dem bestehenden Hallenbad passiert. Die hierfür nötige Interessenabwägung wurde im Juli 2020 eingeleitet und wird gemäss der eidgenössischen Raumplanungsverordnung durchgeführt.



«Die Gegenüberstellung aller Aspekte zeigte deutlich, dass ein Neubau das Ziel einer zukunftsgerichteten und nachhaltigen Entwicklung der KSS-Anlage deutlich mehr stützt.»

TINA NODARI,
Gesamtprojektleiterin KSS-Neubau





Auch in einem Hallenbad-Neubau sollen die Kinder voll auf ihre Rechnung kommen.

Zusätzliche Infrastruktur ist auch in anderen Bereichen des Breitensports nötig, weshalb der Stadtrat die Erweiterung und Sanierung der Sport- und Freizeitanlage «Schweizersbild» in die Wege geleitet hat. Basierend auf dem Fussballkonzept, welches unter Einbezug der verschiedenen Interessengruppen erarbeitet und 2017 verabschiedet wurde, werden die bestehenden Sportanlagen im «Schweizersbild» aufgewertet und ausgebaut und können so intensiver genutzt werden. Die Sanierung und Erweiterung geschieht in drei Etappen. Nachdem im Februar 2020 die Stimmbewohner Ja zum Projekt gesagt hatte, wurden ein Lenkungsausschuss und eine Baukommission eingesetzt und die Aufwertung des Fussballplatzes 1 umgesetzt. Dieser ist nun mit einer automatischen Bewässerungsanlage ausgestattet und wird über eine neue Flutlichtanlage beleuchtet.

NEUE RÄUME FÜR DIE KULTUR

Nicht mehr für den Sport, sondern für die Kultur genutzt wird in Zukunft die Bachtornhalle. 2020 wurde mit dem Umbau der ehemaligen Turnhalle begonnen, so dass ab 2021 eine mittelgrosse Bühne zur Verfügung stehen wird, welche von der freien Theater- und Tanzszene, Vereinen und diversen anderen lokalen Kulturschaffenden für Aufführungen, Konzerte, Workshops oder Lesungen genutzt werden kann. Dass eine solche mittelgrosse Bühne in Schaffhausen gebraucht

wird, zeigte sich bei der Erarbeitung der Kulturstrategie 2018 bis 2028, welche der Stadtrat 2018 verabschiedete. Neue Räume für kulturelle Nutzungen zur Verfügung zu stellen und damit Plattformen zur Präsentation des breit gefächerten lokalen Kulturschaffens zu ermöglichen, ist eines der Handlungsfelder, welches in der Kulturstrategie formuliert wurde.

Das Museum wird sich im Rahmen des Projektes «Museum zu Allerheiligen 2025», unter anderem basierend auf dem Entwurf einer Museumsstrategie und den Ergebnissen einer Bedarfsanalyse, neu positionieren und entwickeln. Dieses anspruchsvolle Vorhaben wird von der Sturzenegger Stiftung namhaft unterstützt und gefördert.

ATTRAKTIVERES RHEINUFER

In steter Veränderung befindet sich das Rheinufer, um die Erholungs- und Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung zu verbessern. Mit der erfolgreich umgesetzten Sanierung der Rheinuferstrasse präsentiert sich die neue Uferpromenade moderner und attraktiver für alle, die zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind. Zudem ist der Zugang zur Rhybadi neu über eine Rampe hindernisfrei möglich. Nachdem die Rhybadi im Winter 2018/19 erstmals auch in der kalten Jahreszeit für Saunagäste geöffnet war, wurde der Sauna-Winterbetrieb 2019 neu an den speziell für diesen Zweck gegründeten

Rhysauna-Verein übergeben, der diesen auf eigene Rechnung erfolgreich weiterführt. Um das Rheinufer unterhalb des Salzstadels aufzuwerten und die Aufenthaltsmöglichkeiten am Rhein zu verbessern, hatte der Stadtrat das Projekt «Gassa – Restaurant am Rhein und Platzaufwertung» ausgearbeitet und damit auch einen parlamentarischen Auftrag erfüllt. Nachdem der Grosse Stadtrat Mitte des Jahres die Vorlage verabschiedete, wurde sie in der Volksabstimmung im Februar 2021 abgelehnt, womit die weitere Nutzung des Areals nun wieder offen ist.



«Mit einem grösseren Kinderplanschbecken und einer Rutschanlage werden auch die Kleinsten voll auf ihre Rechnung kommen im neuen Bad.»

ROGER KÖPPEL,
Sportkoordinator

STADTVERWALTUNG

VIEL ERREICHT UND WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT GESTELLT

Die Bereichsleitenden der Stadt Schaffhausen setzen sich gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden dafür ein, dass Projekte geplant, diskutiert und umgesetzt werden. Zugleich sind sie dafür besorgt, dass die Stadt ihre Dienstleistungen für die Schaffhauserinnen und Schaffhauser in hoher Qualität erbringt. Welche Aspekte für sie dabei in der letzten Legislaturperiode besonders wichtig waren, äussern sie in ihren Statements.

www.stsh.ch



«Etwas erreichen, heisst Ziele setzen. Um Ziele zu erreichen, gilt es, Systeme zu etablieren. Systeme sind täglich angewandte Strategien, mit welchen das Ziel quasi als Nebenprodukt erreicht wird.»

RALPH KOLB
Bereichsleiter Finanzen
T +41 52 632 52 42 | ralph.kolb@stsh.ch



«Sichere Versorgung der Stadt Schaffhausen trotz Corona – mit Schutzkonzept für unsere eigenen Mitarbeitenden.»

HAGEN PÖHNERT
Direktor SH POWER
T +41 52 635 12 00 | hagen.poehmert@shpower.ch



«Trotz coronabedingten Schliessungen konnte das Museum zu Allerheiligen im Jahr 2020 insgesamt acht Ausstellungen zeigen.»

DR. KATHARINA EPPRECHT
Direktorin Museum zu Allerheiligen
T +41 52 633 07 70 | katharina.epprecht@stsh.ch



«Dank der erstmals durchgeführten Schulraumplanung werden die Quartiere von gezielter Entwicklung profitieren.»

KATHRIN MENK
Bereichsleiterin Bildung
T +41 52 632 55 08 | kathrin.menk@stsh.ch



«102 neu gesetzte Stadtbäume im Jahr 2020 – aktiver Klimaschutz, Lebensraum und Lebensqualität in Schaffhausen!»

FLORIAN BRACK
Bereichsleiter Grün Schaffhausen
T +41 52 632 56 51 | florian.brack@stsh.ch



«Schaffhausen setzt auf die ambulante Betreuung und hat ein tragfähiges Beratungs- und Unterstützungssystem für pflegende Angehörige aufgebaut.»

MONICA STUDER
Bereichsleiterin Alter
T +41 52 632 53 38 | monica.studer@stsh.ch



«Berufsbildung Stadt Schaffhausen – Potenzialförderung mit Weitblick.»

NICOLE WEHRLI
Bereichsleiterin Personal
T +41 52 632 52 72 | nicole.wehrli@stsh.ch



«Mit der Einführung der KulturLegi ist es uns gelungen, finanziell benachteiligten Menschen die Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen.»

JENS LAMPATER
Bereichsleiter Kultur
T +41 52 632 52 86
jens.lampater@stsh.ch



«Digitalisierung in der Verwaltung – eFiling in der Steuerverwaltung ist ein grosser Schritt in die Zukunft.»

GIANNI DALLA VECCHIA
Bereichsleiter Einwohnerdienste
T +41 52 632 52 55 | gianni.dallavecchia@stsh.ch



«Bibliothek zu und wieder auf, Abstand wahren, Plexiglas, Maskenpflicht, Onlinekurse: Es war was los!»

OLIVER THIELE
Bereichsleiter Bibliotheken
T +41 52 632 50 20 | oliver.thiele@stsh.ch



«Bei raumrelevanten Strategien und Konzepten sind mögliche Umsetzungsszenarien zu antizipieren.»

MARCEL ANGELE
Bereichsleiter Stadtplanung
T +41 52 632 53 81 | marcel.angele@stsh.ch



«Mit der Inbetriebnahme des Schulhauses Breite und des Kindergartens Herblingen konnten Zeichen gesetzt werden für eine zeitgemässe Architektur und Investition in die Schaffhauser Jugend.»

KARIN BRAND
Bereichsleiterin Hochbau,
Stadtbaumeisterin
T +41 52 632 52 18 | karin.brand@stsh.ch



«Gerade auch die kleinen Erfolge sind es, die uns und unsere Klientinnen und Klienten in schwierigen Zeiten vorwärts bringen.»

MARKUS TANNER
Bereichsleiter Soziales
T +41 52 632 55 09 | markus.tanner@stsh.ch



««Man merkt nie, was schon getan wurde, man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt» (Marie Curie). Dennoch dürfen wir zufrieden auf die letzten vier Jahre zurückblicken.»

YVONNE WALDVOGEL
Stadtschreiberin
T +41 52 632 52 21 | yvonne.waldvogel@stsh.ch



«Im Krisenjahr 2020 mussten wir lösungsorientiert und rasch handeln, unkomplizierte und schnelle Hilfestellungen anbieten, neue Wege und Lösungen suchen und einander unter die Arme greifen. Viele der notwendigen Massnahmen konnten wir nur nach dem Motto «one Team one Spirit» umsetzen.»

ROMEO BETTINI
Bereichsleiter Sicherheit & öffentlicher Raum
T +41 52 632 57 58 | romeo.bettini@stsh.ch



UMWELT, VERKEHR, ENERGIE

MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH DEN BEWUSSTEN UMGANG MIT RESSOURCEN

Eine wichtige Weiche wurde in der vergangenen Legislaturperiode mit dem Entscheid für die Einführung von Elektrobussen im städtischen Busnetz gestellt. Die Stadt setzt damit auf eine innovative und emissionsarme Antriebsart und übernimmt in der Schweiz eine Vorreiterrolle. Die ersten Elektrobusse sind bereits im Einsatz. Mit dem Energierichtplan und mit der Eignerstrategie und dem Versorgungsauftrag Wärme und Kälte für SH POWER sind wichtige Grundlagen für die künftige Energieversorgung der Stadt festgelegt worden.

Im Bereich öffentlicher Verkehr wurde in der vergangenen Legislaturperiode viel erreicht. Die Vorlage zur Einführung von Elektrobussen mit Schnellladesystem wurde von der Stimmbewölkerung 2019 gutgeheissen. Nach dem Pilotbetrieb sind inzwischen bereits erste Busse im Einsatz. Insgesamt 15 E-Busse werden in der ersten Etappe angeschafft. Die Installation der nötigen Ladeinfrastruktur für die Elektrifizierung der Stadtbusflotte wird im Rahmen der Sanierung der Werkleitungen an der Bahnhofstrasse vorgenommen. Die Arbeiten sind seit September 2020 in Gang und verlaufen planmässig. Zudem wird das Depot der Verkehrsbetriebe im Ebnat grundlegend saniert und erweitert.

Das Liniennetz der vbsh wurde in der vergangenen Legislaturperiode punktuell erweitert. Mit dem Projekt mehr «ÖV für Herblingen»



«Das Projekt elektrifiziert – nicht nur die beiden ersten Elektrobusse, sondern auch die Zusammenarbeit mit verschiedensten Beteiligten machen grosse Freude.»

PHILIPP HUBER,
Projektleiter Einführung Elektrobusse

wurde die Buslinie 5 bis ins neue Wohngebiet «Im Trenschen» verlängert. Die neue Linie 5 ist seit Sommer 2020 in Betrieb. Bereits seit 2018 verbindet die Linie 9 den Ebnat direkt mit den Einkaufszentren und verkürzt damit die Reisezeit zwischen den städtischen Quartieren Niklausen und Herblingen.

Weiter sind die alte VBSh und die RVSh AG in einem Unternehmen zusammengeführt worden. Die Stimmbewölkerung hatte diesem Schritt 2018 zugestimmt. Alleinige Eigentümerin der neuen selbstständigen, öffentlich-rechtlichen Anstalt ist die Stadt Schaffhausen.

ZIELE FÜR GRUNDVERSORGUNG FESTGELEGT

Die künftige klimaschonende Energieversorgung ist ein bedeutender Aspekt für die Stadt von morgen. Der Stadtrat hat deshalb 2019 den kommunalen Energierichtplan für die Stadt Schaffhausen verabschiedet. Im Energierichtplan werden die Grundsätze der städtischen Energie- und Klimapolitik für den Bereich der Wärmeversorgung konkretisiert und behördenverbindlich festgelegt.

In der neuen Eignerstrategie für SH POWER, die ebenfalls 2019 in Kraft gesetzt wurde, sind die Absichten und Ziele für SH POWER definiert. Unter anderem wurden eine Kompetenzerweiterung auf der strategischen Führungsebene und ein Grundversorgungsauftrag für die Bereiche Wärme/Kälte als Ziele festgelegt. Mit einer Revision der Organisationsverordnung und der Schaffung eines Versorgungsauftrags für Wärme/Kälte wurden im Jahr 2020 die gesetzlichen Grundlagen zur Erreichung dieser Ziele geschaffen. Gemäss der revidierten Organisationsver-



15 E-BUSSE

WERDEN IN DER ERSTEN
ETAPPE ANGESCHAFFT

ordnung gehören der Verwaltungskommission von SH POWER ab dem Jahr 2021 neu drei externe Mitglieder mit besonderen Branchen- und Fachkenntnissen an. Der neue Versorgungsauftrag für Wärme/Kälte wiederum regelt die Grundsätze zum Bau, Betrieb, Unterhalt und zur Finanzierung der Wärme- und Kälteversorgung in der Stadt Schaffhausen. Damit wurden im Jahr 2020 wichtige Meilensteine in der Umsetzung der Eignerstrategie von SH POWER erreicht.

SANIERUNG UND NEUGESTALTUNG RHEINUFERSTRASSE ABGESCHLOSSEN

Im September 2020 wurde das Projekt Rheinuferstrasse erfolgreich abgeschlossen – sieben Monate früher als geplant – und trotz Hitzesommer, Regenperioden und den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Die Sanierung und Neugestaltung der Rheinuferstrasse und der Promenade war das grösste Tiefbauprojekt der letzten Jahre in der Stadt Schaffhausen. Die Rheinuferstrasse ist die am stärksten befahrene Strasse auf dem Stadtgebiet. Mit der Verbreiterung der Promenade von drei auf fünf Meter konnte eine deutliche Aufwertung für den Fuss- und Veloverkehr erreicht werden. Im Rahmen der Umgestaltung mussten 15 Bäume gefällt werden, neu wurden 24 junge Platanen gepflanzt. Erstmals in der Stadt wurde eine automatische Bewässerung installiert, damit die Bäume auch bei zunehmend trockenen und heissen klimatischen Bedingungen ausreichend Wasser zur Verfügung haben.





ERNEUTE AUSZEICHNUNG ALS «ENERGIESTADT GOLD»

Die Stadt Schaffhausen erhielt 2020 zum fünften Mal in Folge das Goldlabel des European Energy Award. Das Label ist die höchste Auszeichnung für Städte und Gemeinden, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, erneuerbaren Energien und für Klimaschutz engagieren und die besonders hohe Anforderungen erfüllen. Erstmals wurde die Stadt Schaffhausen 2019 auch als Grünstadt Schweiz für ihre ökologische und klimafreundliche Bewirtschaftung der Grün- und Freiflächen ausgezeichnet.

Neuer E-Bus am Bahnhof Schaffhausen

ERSATZBAU FÜR MEHRERE BESTEHENDE MAGAZINE GEPLANT

«Grün Schaffhausen» erfüllt vielfältige Aufgaben. Die Magazine mit Werkstätten, Büros, Garderoben, Maschinen- und Fahrzeugunterständen sowie Werkflächen im Aussenbereich sind heute auf mehrere Standorte verteilt. Einige dieser Magazine befinden sich in einem baulich sehr schlechten Zustand und sind nicht effizient zu betreiben. Beim heutigen «Magazin Birch» gegenüber vom «Logierhaus» soll die Infrastruktur der bisher auf verschiedene Standorte verteilten Magazine der Grünanlagen West sowie die Standorte «Magazin Birch» und «Forsthaus Neutal» zusammengeführt und ein Ersatzbau erstellt werden. Dieser soll bezüglich Energiestandard und Auswahl der Materialien eine Vorbildfunktion übernehmen und so weit als möglich aus regionalem Holz erstellt werden. Mehrere bestehende Magazine und Lagerflächen

können anschliessend aufgehoben werden. Im Oktober 2020 hat der Stadtrat eine entsprechende Vorlage an den Grossen Stadtrat verabschiedet.

NEUES BETRIEBSGEBÄUDE MIT TIEFBAU SCHAFFHAUSEN BEZOGEN

Im Herbst 2020 ist die Abteilung Entsorgung in den Werkhof an der Schweizersbildstrasse umgezogen und hat das neue energieeffiziente Betriebsgebäude, das unter anderem mit einem Waschplatz mit Regenwassernutzung ausgestattet ist, in Betrieb genommen. Die engere Zusammenarbeit mit Tiefbau Schaffhausen durch die örtliche Nähe soll Synergieeffekte bringen und sich künftig positiv auf die Kosten auswirken.

In anderen Bereichen hat die Abfallentsorgung der Stadt Schaffhausen in der vergangenen Legislaturperiode bereits Optimierungsschritte umgesetzt: Anfang 2020 wurde die Abfall-App

lanciert mit dem Ziel, durch eine bessere Kommunikation auch die gesammelten Abfallmengen zu steigern. Die App ist eine Erweiterung der bereits früher eingeführten Stadtmelde-App. Neben den regelmässigen Abfalltouren für Schwarzkehricht informiert die App hauptsächlich über die Entsorgung von speziellen Abfällen wie beispielsweise Papier, Karton oder Metall. Die App verzeichnete bereits rund 11'000 Uploads. Um es den Haushalten zu vereinfachen, sich über Möglichkeiten der Abfalltrennung zu informieren, wurde der Abfallkalender 2020 überarbeitet und mit zahlreichen nützlichen Hinweisen ergänzt. Auch bei den Fahrzeugen geht die Entsorgungsabteilung neue Wege: In den Jahren 2019/2020 wurden zwei neue emissionsarme Fahrzeuge beschafft. Der Fuhrpark soll sukzessive mit emissionsarmen Fahrzeugen erneuert werden, um so die Unterhalts- und Reparaturkosten mittelfristig zu senken.



MEHR ABFALL IM CORONA-JAHR ENTSORGT

+ 23%
KONSERVENDOSEN

+ 15%
KARTON

+ 10%
GLAS

Garage für die Entsorgungsfahrzeuge im neuen Betriebsgebäude



13 VOLKSABSTIMMUNGEN
IN DER VERGANGENEN
LEGISLATURPERIODE
AUF STÄDTISCHER EBENE



PERSONAL, FINANZEN, VERWALTUNG

SCHULDEN ABGEBAUT UND MODERNE TECHNOLOGIEN EINGEFÜHRT

In der vergangenen Legislaturperiode wurden bei der Stadt neue Technologien und Dienstleistungen eingeführt, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, effizienter zu arbeiten und der Bevölkerung neue oder bereits etablierte Dienstleistungen einfacher zur Verfügung zu stellen. Mit der «Smart City»-Strategie wird die Umsetzung innovativer Lösungen künftig noch stärker gefördert. Die Schulden wurden in den vergangenen vier Jahren abgebaut, der Steuerfuss gesenkt und die Investitionen gezielt erhöht.

Die Stadt hat die Nettoverschuldung im Laufe der Legislatur vollständig abgebaut. Für Unternehmenssteuern ist 2017 eine Schwankungsreserve eingeführt worden und die Schuldenbremse wurde 2020 an ein neues Kennzahlen-niveau angepasst. Das Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner stieg von 1'135 Franken im Jahr 2017 auf prognostizierte 6'177 Franken im Jahr 2020. Die Stadt Schaffhausen verfügt über einen wettbewerbsfähigen Steuerfuss. Er wurde in der vergangenen Legislaturperiode von 95% (2017) auf 93% (2020) gesenkt. Der Stadtrat hat die Investitionsanstrengungen in den letzten Jahren gezielt erhöht. Auch in den kommenden Jahren werden in der Stadt zahlreiche Projekte umgesetzt. Die in der vergangenen Legislaturperiode bewilligten Investitionen belaufen sich insgesamt auf 156 Millionen Franken.

156 MIO. FRANKEN
NEU BEWILLIGTE
INVESTITIONEN 2017–2020

14 AUSBILDUNGSGÄNGE IN DER BERUFLICHEN GRUNDBILDUNG



«Schaffhausen hat schon verschiedentlich gezeigt, dass es hier viele innovative Menschen und Ideen gibt. Mit der «Smart City»-Strategie wollen wir dieses Potenzial noch besser nutzen.»

STEFAN SIGRIST,
Stabsleiter Präsidiäreferat



LOHNGLEICHHEIT WIRD BEI DER STADT EINGEHALTEN

Frauen und Männer sollen bei der Stadt gleich viel verdienen. Im Jahr 2017 wurde deshalb die Charta für Lohngleichheit im öffentlichen Sektor unterzeichnet. Die Einhaltung der Lohngleichheit wurde nach anerkannten Standards überprüft und hat ergeben, dass weibliche und männliche Mitarbeitende der Stadt für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn erhalten. Die Resultate ergeben einen errechneten Lohnunterschied von 1.4 Prozent zwischen Frauen und Männern. Damit liegt der Wert deutlich unter dem festgelegten Toleranzwert von 5 Prozent und die Stadt Schaffhausen erreicht im Vergleich zu anderen öffentlichen Arbeitgebern einen guten Wert. Die Ergebnisse zeigen, dass die systematische Lohngleichheit innerhalb der Stadtverwaltung eingehalten wird. Das Lohnsystem und die Lohnpraxis der Stadt werden positiv beurteilt. Auch künftig wird die Lohngleichheit bei der Stadt periodisch überprüft.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, hat die Stadt 2020 einen Vaterschaftsurlaub von 20 Tagen eingeführt.

NEUES KONZEPT FÜR BERUFSBILDUNG BEI DER STADT SCHAFFHAUSEN

Die Stadt bietet 14 verschiedene Ausbildungsgänge der beruflichen Grundbildung und höheren Berufsbildung an und gehört zu den grössten

Ausbildungsstätten im Kanton. 2020 wurde die Berufsbildung bei der Stadt Schaffhausen neu ausgerichtet. Die Rollen und Schnittstellen der Ausbildungsverantwortlichen, Berufsbildungsverantwortlichen und Berufsbildnerinnen und Berufsbildner werden noch stärker koordiniert und die Qualität der beruflichen Grundausbildung und der höheren Berufsbildung so gesteigert. Mit der Koordinationsstelle «Berufsbildung Stadt Schaffhausen» werden die Synergien der einzelnen Betriebe aktiver genutzt und organisatorische und administrative Doppelspurigkeiten vermieden. Ziel ist es, den eigenen Nachwuchs auszubilden und zu fördern, um auch in Zukunft gut qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den eigenen Reihen rekrutieren zu können.

Um die Mitarbeitenden schnell und einfach über stadtinterne Neuigkeiten informieren zu können, hat die Stadt 2020 eine Mitarbeitenden-App eingeführt. Die Nutzung dieser neuen zusätzlichen Kommunikationsplattform ist für die Mitarbeitenden freiwillig.

«SMART CITY»-STRATEGIE VERABSCHIEDET

2020 hat die Stadt ihre «Smart City»-Strategie verabschiedet. Mit der Strategie sollen die Chancen der digitalen Transformation und neuer Technologien für Schaffhausen genutzt werden mit dem Ziel, die Stadt noch lebenswerter und ressourcenschonender zu gestalten. Innovative Lösungsansätze werden koordiniert, an strategischen Zielsetzungen ausgerichtet und in der Umsetzung gefördert. Die Strategie setzt auf die vier Schwerpunkte Gesellschaft, Dienstleistungen, Mobilität sowie Umwelt, Energie und Infrastruktur. Zu jedem Schwerpunkt werden Leitsätze festgehalten, die konkret aufzeigen,

wie sich Schaffhausen im Sinne der Ziele einer «Smart City» entwickeln kann. So sollen beispielsweise Verwaltungsdienstleistungen digitalisiert, die Vernetzung von älteren Menschen gefördert oder der Energieverbrauch bei Strassenbeleuchtungen reduziert werden. Aber auch Projekte Dritter leisten wichtige Beiträge zu den gesetzten Zielen. Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft sollen sich austauschen, voneinander lernen und Synergien nutzen. Der Grosse Stadtrat hat im Februar 2021 die «Smart City» Vorlage und die Einführung einer Fachstelle «Smart City» genehmigt.

In der vergangenen Legislaturperiode wurde bei der Stadt die elektronische Aktenführung eingeführt. Dossiers werden nun komplett auf elektronischem Weg geführt.

In Zusammenarbeit mit der KSD wurde die Schaffhauser eID+ eingeführt. Sie erlaubt es den Einwohnerinnen und Einwohnern, sich sicher und einfach via App für E-Government-Dienstleistungen auszuweisen. Beispielsweise ist es möglich, offizielle Dokumente wie Betriebsregisterauszüge oder Wohnsitzbescheinigungen direkt online zu bestellen, zu bezahlen und zu empfangen.

BRIEFLICHE STIMMABGABE ERLEICHTERT

Die Stimmberechtigten der Stadt Schaffhausen müssen seit September 2019 ihr Zustellkuvert für die briefliche Stimmabgabe nicht mehr selbst frankieren, sondern erhalten vorfrankierte Zustellkuverts. Die Stadt Schaffhausen hat damit das Anliegen einer Volksmotion umgesetzt, welches die Einführung von vorfrankierten Zustellkuverts verlangte, um mehr Demokratie zu ermöglichen.

VOLK / PARLAMENT / BEHÖRDEN

VOLK

MITBESTIMMUNG GROSSGESCHRIEBEN

Oberstes Organ der Stadt Schaffhausen sind die Stimmberechtigten. Sie haben bei den wichtigsten Entscheidungen das letzte Wort. Stadt und Kanton Schaffhausen gehören traditionell zu den Gemeinwesen mit den höchsten Stimmbeteiligungen in der Schweiz. Die Stimmberechtigten haben die folgenden politischen Rechte:

I. WAHLEN

Das Volk wählt den Grossen Stadtrat, die Mitglieder des Stadtrates und die Stadtpräsidentin oder den Stadtpräsidenten sowie die Mitglieder des Stadtschulrates und dessen Präsidentin oder Präsident.

II. OBLIGATORISCHES REFERENDUM

(STADTVERFASSUNG ART. 9 ABS. 1 LIT. A UND B SOWIE ART. 10)

- Änderung der Stadtverfassung
- Volksinitiativen
- Änderungen des Stadtgebiets mit Ausnahme von Grenzkorrekturen
- die Bewilligung von Steuererhöhungen
- neue einmalige Ausgaben für einen bestimmten Zweck von mehr als 2 Millionen Franken
- neue jährlich wiederkehrende Ausgaben für einen bestimmten Zweck von mehr als 300'000 Franken
- Beschlüsse, welche der Grosse Stadtrat von sich aus der Volksabstimmung unterbreitet

III. FAKULTATIVES REFERENDUM (STADTVERFASSUNG ART. 11 UND 25)

Wenn 600 Stimmberechtigte es innerhalb von dreissig Tagen seit Veröffentlichung des Beschlusses des Grossen Stadtrates verlangen, werden die folgenden Angelegenheiten den Stimmberechtigten zur Abstimmung unterbreitet:

- Änderung des Gemeindepennens und des Gemeindepennens
- Erlass und Änderung von allgemeinverbindlichen Gemeindeerlassen (Verordnungen)
- Festsetzung der Steuerbelastung
- neue einmalige Ausgaben von mehr als 700'000 bis 2 Millionen Franken
- neue jährlich wiederkehrende Ausgaben von mehr als 100'000 bis 300'000 Franken
- Kauf, Verkauf, Tausch oder Verpfändung von Grundstücken im Wert von über 2 Millionen Franken
- Übertragung von hoheitlichen Aufgaben an Dritte
- Beitritt zu, Austritt aus und Auflösung von Zweckverbänden
- Gründung von öffentlich-rechtlichen Anstalten

IV. INITIATIVRECHT (STADTVERFASSUNG ART. 12)

Mit einer Volksinitiative können die Total- oder Teilrevision der Stadtverfassung, der Erlass, die Änderung oder die Aufhebung von Verordnungen oder die Übernahme neuer Gemeindeaufgaben verlangt werden. Für Initiativen sind die Unterschriften von 600 Stimmberechtigten erforderlich.

V. VOLKSMOTION (STADTVERFASSUNG ART. 13)

100 Stimmberechtigte haben das Recht, beim Grossen Stadtrat eine Volksmotion einzureichen.

Die Volksmotion wird vom Grossen Stadtrat wie eine Motion eines seiner Mitglieder behandelt.



PARLAMENT

2020 WAR SPONTANITÄT UND FLEXIBILITÄT GEFRAGT

Rückblick der Präsidentin
NICOLE HERREN
auf ihr Präsidialjahr 2020

An der Sitzung vom 7. Januar 2020 wurde ich zur Präsidentin des Grossen Stadtrats gewählt. Die anschliessende Wahlfeier ist mir noch in bester Erinnerung. Wer hätte damals gedacht, dass dies bereits der gesellschaftliche Höhepunkt in meinem Präsidialjahr sein würde... Denn neben der Sitzungsleitung gab es in meinem Präsidialjahr leider keine Repräsentationsaufgaben wahrzunehmen. Es gab keinen Besuch in unserer Partnerstadt Sindelfingen, kein Bachfest und auch die legendäre GV der Brauerei Falken wurde, wie so vieles andere, nicht durchgeführt.

In meiner Amtszeit durfte ich als zehnte Frau das Präsidium des Grossen Stadtrats übernehmen. Ich leitete 21 Sitzungen, und dies unter sehr unterschiedlichen Bedingungen. Das vergangene Jahr war wohl für alle von uns ein Jahr mit zahlreichen Herausforderungen. Und wenn es uns eines gelehrt hat, dann, spontan und flexibel zu sein und uns mit kurzfristigen Änderungen abzufinden. Improvisation war gefragt: Die Ratssitzungen fanden an drei verschiedenen Orten statt. Mit grosser Unterstützung durch die Ratssekretärin Sandra Ehrat und die Stadtweibelin Laila Schlick tagte der Grosse Stadtrat nach der coronabedingten Zwangspause zuerst in der Rathauslaube und später im Park Casino. Die Ratssitzungen im Park Casino können jetzt via Livestream mitverfolgt werden. Vielleicht kann so auch das Interesse an der Politik etwas geweckt werden – speziell bei der jüngeren Bevölkerung.

Im vergangenen Jahr wurden 2 Motionen, 29 Postulate, 6 Interpellationen und 60 Kleine Anfragen eingereicht – dreimal mehr als in den vergangenen Jahren im Durchschnitt eingereicht wurden. Damit wurde der Stadtrat, aber auch die Verwaltung stark gefordert. Die Liste der vom Rat erledigten Geschäfte ist ebenfalls beeindruckend. Insgesamt haben wir 48 Geschäfte behandelt und verabschiedet. Und dies, obwohl wir zwischen dem 4. März und dem 12. Mai keine Sitzungen durchführen konnten.

Ich erinnere mich auch an sehr spezielle Ratssitzungen: Zum Beispiel an die Sitzung vom 21. Januar, wo wir in 2 Stunden 5 Traktanden behandelt haben. Dies ganz im Sinne des Mottos meines Präsidialjahres: KISS (keep it short and simple). Hingegen war die Sitzung vom 3. März das genaue Gegenteil: Wir behandelten nur ein Geschäft, nämlich die Kammgarn-Vorlage. Sicher eine der wichtigsten Vorlagen in meinem Präsidialjahr. Wir beschäftigten uns unter anderem weiter mit Vorlagen wie der «Organisationsverordnung SH POWER» oder «Gassa – Restaurant am Rhein und Platzaufwertung». Ebenso wurden diverse Baurechtsvergaben verabschiedet.

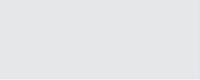
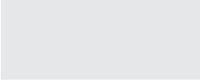
Ein grosses Dankeschön möchte ich all jenen Personen aussprechen, die mich durch mein Präsidialjahr begleitet haben. Die Unterstützung durch die Mitglieder des Ratsbüros, das Ratssekretariat, aber auch durch die Stadtkanzlei bleiben mir in sehr guter und schöner Erinnerung.

Nicole Herren, Präsidentin des Grossen Stadtrats 2020

DER GROSSE STADTRAT 2020 (STAND 31. 12. 2020)

Stadtparlament und damit oberste gewählte Behörde der Stadt Schaffhausen ist der Grosse Stadtrat. Er besteht aus 36 Mitgliedern, die von den Stimmberechtigten alle vier Jahre im Proporzwahlverfahren gewählt werden (vgl. Stadtverfassung Art. 23).

SITZORDNUNG IM PARK CASINO, WO DIE SITZUNGEN DES GROSSEN STADTRATS 2020 MEHRHEITLICH STATTFANDEN.

LEINWAND				REDNERPULT	
 Stimmzähler/-in	 Stimmzähler/-in	 DR. NATHALIE ZUMSTEIN 2. Vizepräsidentin, CVP	 MARCO PLANAS 1. Vizepräsident, SP	 NICOLE HERREN Präsidentin, FDP	 SANDRA EH RAT Ratssekretärin
 SIMON STOCKER Stadtrat, AL	 DR. RAPHAËL ROHNER Stadtrat, FDP	 DR. KATRIN BERNATH Stadträtin, GLP	 PETER NEUKOMM Stadtpräsident, SP	 DANIEL PREISIG Stadtrat, SVP	 LAILA SCHLICK Ratsweibelin
 MATTHIAS FRICK AL	 ANGELA PENKOV Stimmzählerin, AL	 DR. BERNHARD EGLI GLP	 RENÉ SCHMIDT GLP	 STEPHAN SCHLATTER FDP	 DIEGO FACCANI FDP
 SIMON SEPAN AL	 BEA WILL AL	 GEORG MERZ Grüne SH	 IREN EICHENBERGER Grüne SH	 TILL HARDMEIER FDP	 RES HAUSER JFSH
 IBRAHIM TAS SP	 URS TANNER SP	 LUKAS OTTIGER GLP	 RAINER SCHMIDIG EVP	 MARKUS LEU SVP	 MARTIN EGGER FDP
 CHRISTIAN ULMER SP	 MONIKA LACHER SP		 BEAT BRUNNER EDU	 STEFAN OETTERLI SVP	 KURT REUTER Stimmzähler, SVP
 CHRISTOPH SCHLATTER SP	 JEANNETTE GRÜNINGER Stimmzählerin, SP		 MICHAEL MUNDT Stimmzähler, SVP	 MARIANO FIORETTI SVP	 HERMANN SCHLATTER SVP
 NINO ZÜBLER JUSO	 STEFAN MARTI SP		 STEPHAN LEU SVP	 SUSANNE KOBLER SVP	 CHRISTIAN STEURER SVP

AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN (Stadtverfassung Art. 24ff.)

- Oberaufsicht über den städtischen Haushalt und die Amtsführung des Stadtrats
- Beschlüsse unter Vorbehalt des obligatorischen und des fakultativen Referendums (siehe Volksrechte)
- Ausgabenbeschlüsse in der Höhe von 100'000 Franken bis 700'000 Franken (einmalig) und 20'000 Franken bis 100'000 Franken (wiederkehrend)
- Grundstücksgeschäfte in der Höhe von 1 Million Franken bis 2 Millionen Franken
- Gewährung von Bürgschaften und Darlehen über 500'000 Franken
- Genehmigung von Baurechten
- Wahlen (Büro, Kommissionen, Stimmzählerinnen und Stimmzähler der Stadt)
- Behandlung von Motionen, Interpellationen und Postulaten



BEHÖRDE

DER STADTRAT UND WEITERE BEHÖRDEN (STAND 31.12.2020)

AUFGABEN UND ZUSTÄNDIGKEITEN DES STADTRATS

(STADTVERFASSUNG ART. 42, 43 UND 44)

- Leitung der gesamten Stadtverwaltung
- Vollzug der Gesetze sowie der Beschlüsse von Einwohnergemeinde und Parlament
- Erlass von Reglementen
- Vertretung der Stadt nach aussen und Wahrung der städtischen Interessen
- Ausgabenbeschlüsse
bis 100'000 Franken einmalig
bis 20'000 Franken wiederkehrend
- Grundstücksgeschäfte bis 1 Million Franken
- Gewährung von Bürgschaften bis und Darlehen bis 500'000 Franken
- Erfüllung aller Aufgaben der Stadt, die keiner anderen Behörde zugeteilt sind

STADTSCHULRAT

(STADTVERFASSUNG ART. 55)

Als Schulbehörde wählt der Stadtschulrat jene Lehrkräfte, für deren Wahl die Gemeinde zuständig ist und erfüllt die ihm vom kantonalen Recht übertragenen Aufgaben.

PRÄSIDENT: Christian Ulmer

VIZEPRÄSIDENT: Mariano Fioretti

MITGLIEDER: Dr. Raphaël Rohner, Werner Bächtold, Kirsten Brähler, Angela Penkov, Ernst Yak Sulzberger, Bea Will

VERTRETERINNEN DER LEHRERSCHAFT: Rahel Hug (Kindergarten),

Karin Neukomm (Primarschule)

SEKRETÄR: Adrian Stamm

ERBSCHAFTSBEHÖRDE

(STADTVERFASSUNG ART. 58)

PRÄSIDENT: Daniel Preisig

VIZEPRÄSIDENT: Simon Stocker

MITGLIED: Dr. Raphaël Rohner

SUPPLEANTEN: Dr. Katrin Bernath, Peter Neukomm

SCHREIBER: Daniel Grösswang

SOZIALHILFEBEHÖRDE

(STADTVERFASSUNG ART. 59)

Die Sozialhilfebehörde ist die zuständige politische Behörde für das städtische Sozialhilfwesen. Sie besteht aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern, die vom Stadtrat gewählt werden.

PRÄSIDENT: Simon Stocker

VIZEPRÄSIDENT: Dr. Raphaël Rohner

MITGLIEDER: Katharina Ammann Hochreutener, Dr. Katja Schweizer

SUPPLEANTEN: Peter Neukomm, Daniel Preisig

SCHREIBERIN: Linda Sulzer

SCHREIBER-STV.: Marijo Caleta

BÜRGERRAT (BÜRGERKOMMISSION)

(STADTVERFASSUNG ART. 56F.)

Der Bürgerrat entscheidet über Bürgerrechtsgesuche. Er besteht aus 15 Mitgliedern, die vom Stadtrat auf Amtsdauer gewählt werden.

PRÄSIDENTIN: Brigitte Oechslin (GLP)

VIZEPRÄSIDENT: Hermann Schlatter (SVP)

MITGLIEDER: Manuela De Ventura (AL), Herbert Distel (CVP), Dominique Gaido-Kübler (parteilos), Katrin Hauser-Lauber (FDP), Felix Hegetschweiler (SP), Susanne Kobler (SVP), Monika Lacher (SP), André Leder (SVP), Michael Mundt (SVP), Ruth Rohner-Leemann (FDP), Urs Tanner (SP), Emine Ülgen Kunz (AL), Ursula Vavassori (SP)

AKTUARIN: Brigitte Meier (Nichtmitglied)

SCHAFFHAUSEN ERLEBEN

www.stsh.ch



VERWALTUNG / AUSKUNFTSSTELLEN

1 STADTHAUS / STADTKANZLEI /
STEUERVERWALTUNG
Krummgasse 2
T +41 52 632 51 11
F +41 52 632 52 53
stadtkanzlei.schaffhausen@stsh.ch

2 EINWOHNERKONTROLLE /
ZIVILSTANDSAMT
Safrangasse 8
T +41 52 632 52 82
F +41 52 632 54 10
einwohnerkontrolle.sh@stsh.ch

3 FAMILIENZENTRUM /
STADTPLANUNG
Kirchhofplatz 19
www.quartierentwicklung-
schaffhausen.ch
stadtplanung@stsh.ch

4 BEREICH SOZIALES
Oberstadt 23
T +41 52 632 54 11
F +41 52 632 55 13
sozialreferat@stsh.ch

5 BILDUNGSREFERAT / SOZIAL-
UND SICHERHEITSREFERAT
Vorstadt 43
T +41 52 632 51 11

6 POLIZEI
Beckenstube 1
Schaffhauser Polizei
T +41 52 624 24 24
www.shpol.ch
Stadtpolizei Schaffhausen
T +41 52 632 57 55

7 INFOSCHALTER KANTONALE
VERWALTUNG
Beckenstube 7
T +41 52 632 71 11
www.sh.ch

8 TICKETERIA VERKEHRSBETRIEBE
Bahnhofstrasse 21
T +41 52 634 06 00
F +41 52 634 06 06
info@vbsh.ch
www.vbsh.ch

9 ENERGIEPUNKT
KUNDENZENTRUM SH POWER
Vordergasse 38
T +41 52 635 14 66
Gratisberatung 0800 852 258
www.shpower.ch

10 HOCHBAUAMT
Münstergasse 30
T +41 52 632 51 11
hba@stsh.ch

BIBLIOTHEKEN

11 STADTARCHIV
Fronwagplatz 24
T +41 52 632 52 32
F +41 52 632 52 31
www.stadtarchiv-schaffhausen.ch

12 STADTBIBLIOTHEK
Münsterplatz 1
T +41 52 624 82 62
F +41 52 624 82 05
www.bibliotheken-schaffhausen.ch

13 BIBLIOTHEK AGNESENSCHÜTTE
Schwesterngasse 1
T +41 52 625 78 71
www.bibliotheken-schaffhausen.ch

KULTUR

14 MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN
Klosterstrasse
T +41 52 633 07 77
F +41 52 633 07 88
admin.allerheiligen@stsh.ch
www.allerheiligen.ch

15 MUSEUM STEMMLER
Sporrengasse 7
T +41 52 625 88 46
T +41 52 633 07 77

16 STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
Billettkasse
Herrenacker 23
T +41 52 625 05 55
theater@stadttheater-sh.ch
www.stadttheater-sh.ch

17 KULTURZENTRUM KAMMGARN
Baumgartenstrasse 19
F +41 52 620 24 75
kultur@kammgarn.ch
www.kammgarn.ch

i TOURIST-INFO / VISITOR CENTRE
Vordergasse 73
T +41 52 632 40 20
F +41 52 632 40 30
info@schaffhauserland.ch
www.schaffhauserland.ch

JAHRESBERICHT.STSH.CH

Stadt Schaffhausen
Postfach 1000
CH-8201 Schaffhausen
T +41 52 632 51 11, F +41 52 632 52 53
stadtkanzlei.schaffhausen@stsh.ch
